

Haus ^{der} Stadtgeschichte
Offenbach am Main

1

2020

JANUAR —
JUNI

Offenbach
am Main

OF



© Baumann

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES HAUSES DER STADTGESCHICHTE,

das Jahr 2020 steht unter dem Druckerstern!

Unter dem Titel »DURCH – HOCH – FLACH – TIEF« hat Kuratorin Katja M. Schneider über das gesamte Jahr ein spannendes Programm zum Unesco-Weltkulturerbe »Druckkunst« zusammengestellt. Gemeint sind die vier traditionellen Drucktechniken: Durchdruck (Siebdruck), Hochdruck (Linoldruck), Flachdruck (Lithographie) und Tiefdruck (Radierung). Diese künstlerisch nutzbaren Drucktechniken werden in ihrer modernsten Ausprägung durch Ausstellungen aktueller Künstlerinnen und Künstler vorgestellt. Dazu werden in Kabinettausstellungen Schätze aus der Grafischen Sammlung des Hauses der Stadtgeschichte gezeigt und die Techniken in Workshops und Vorträgen für das Publikum erfahrbar gemacht. Im Sommer, rechtzeitig zum HfG-Rundgang, werden Studierende der Hochschule für Gestaltung im Haus zu Gast sein, die alle Register zieht, wenn es um die verschiedenen Medien beim Thema »**Buch**Druck« geht.

Offenbach am Main hat nämlich eine Druckgeschichte, die viele Höhepunkte aufweist, beispielsweise den hugenottischen und hebräischen Buchdruck im 18. Jahrhundert, die weltweit erste kommerzielle Einführung des Steindrucks im Musikverlag Johann André im Jahr 1800, die Andréschen Mozart-Notendrucke aus den bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts im Verlag vorhandenen Original-Manuskripten, den illegalen Druck der politischen Flugschrift »Der Hessische Landbote« von Georg Büchner (1834) beim Offenbacher Buchdrucker Carl Preller, die Schriftgestalter der Druckerei Gebr. Klingspor im beginnenden 20. Jahrhundert und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Dr. Jürgen Eichenauer
und das Team vom Haus der Stadtgeschichte

Ausstellungen

INDUSTRIEHALLE

Für die Ausstellungen (abgesehen von Vernissagen) gelten reguläre Eintrittspreise.



© N. Kockel

»DIE EPOCHE DER EMPFINDSAMKEIT (THE AGE OF SENSIBILITY)«

DOMINIK KEGGENHOFF

– 12. Januar 2020

Finissage 12. Januar 2020, 18 Uhr

»CLOSE TO THE EDGE OF GLORY«

PERFORMANCE/ LIEDERABEND

Mittwoch, 8. Januar 2020, 19 Uhr

Einlass 18 Uhr, 5 EUR Eintritt

Sonntag, 12. Januar 2020, 17 Uhr

Einlass 16.30 Uhr, 5 EUR Eintritt

Die begleitende Performance zur Ausstellung »Die Epoche der Empfindsamkeit« von Dominik Keggenhoff wird in Form eines einstündigen Liederabends stattfinden, wobei die Motive der Ausstellung eine eindringliche Verkörperung erfahren werden. In Zusammenarbeit mit Solistinnen und Solisten, Performerinnen und Performern sowie einem Projektchor unter der Leitung von Dominique Rollmann werden verschiedene Werke präsentiert, die Ausschnitte aus der Musikgeschichte, Popkultur und verschiedenen Traditionen im Bereich der Aufführungspraxis repräsentieren. Dabei wird die Ausstellung als Kulisse jener Performance eine andere Seite der gleichen Medaille darstellen. Als roten Faden wird man sich innerhalb der Performance und der Ausstellung ein Puppenhaus denken können, das dioramenhaft verschiedene Einflüsse, Gegenstände, Medien und Stimmungen unter einem Dach vereint.



»Nur Freunde« © K. Lichtblau

»DURCH – DEN SPIEGEL GESCHAUT«

KERSTIN LICHTBLAU

26. Januar – 22. März 2020

Vernissage: Sonntag, 26. Januar 2020, 15 Uhr

SIEBDRUCK: Kerstin Lichtblau schafft »Augenmädchen«, suggestiv blickend, in wechselseitiger Beziehung die Betrachtenden irritierend. Sie malt Öl auf Acryl. Die Hintergründe ergänzt bzw. vermischt sie mit Siebdrucken eigener Fotografien und Zeichnungen, die Zeitschriften entnommen sind. Wer sind all diese Mädchen? Sie schauen uns an, scheinen aus dem Kopf der Künstlerin nach draußen auf die Bilder und Zeichnungen zu drängen und blicken uns tief in die Augen. Sie begegnen der Künstlerin heute in der Straßenbahn oder morgen im Supermarkt. Es sind Wesen ihrer fremden, vertrauten Welt.

Kerstin Lichtblau hat an der Städelschule in Frankfurt bei Peter Angermann und Christa Näher studiert. In ihrer Siebdruckwerkstatt im Atelierfrankfurt entstehen Bilder und Editionen.



»Fenster«, 2016, Reduktionsschnitt, 6 Farben, © P. Sevilla Ciordia

HOCH: »DAS PARADIES LAUERT IM HINTERHOF«

PHILIPP HENNEVOGL

3. April – 14. Juni 2020

Vernissage: Mittwoch, 3. April 2020, 18 Uhr

Verselbständigung der Linie, die gleichwohl eingebunden bleibt in die technische Behandlung der Fläche; dies ist eines der Merkmale der zum Teil sehr großformatigen Arbeiten des Berliner Künstlers Philipp Hennevoogl. Ausgangspunkt jedes Werks ist immer zunächst die Photographie, die dann in einen Linolschnitt transformiert wird. Anders als erwartet, führt dies jedoch nicht zu einem schlichten Realismus, sondern der Bezug zum Realen wird auf frappierende Art und Weise unterlaufen. Wohl erkennt man auf jeder Arbeit ein Motiv, jedoch erreicht der Künstler durch die eingesetzte Technik eine Detailfülle, die es dem photographischen Ursprung entzieht und in den Schnitt selbst überträgt. Erzielt wird damit eine optische Simultanität, das Motiv wird in die Fläche gesetzt und damit dem räumlichen Kontext entzogen. Durch diese Technik werden überbordende Muster erschaffen, Strukturen, serielle Flächen, mäandernde und florale Linien, die dem Motiv den Realismus austreiben. Zu sehen sind die großen Register der Kunstgeschichte: Stilleben, Portraits, Landschaften, Architekturen.

Text: Sabine Flach (Auszug)



© Franziska Kronmüller, o.T., Linolschnitte, 2018

»BUCHDRUCK«

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG OFFENBACH

28. Juni – 12. Juli 2020

Vernissage: Sonntag, 28. Juni 2020, 15 Uhr

Grafik – Buch – Buchobjekt

Gezeigt werden neue Arbeiten, vorrangig Druckgrafiken, Bücher und Buchobjekte, die an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main in den Werkstätten für Bucheinband bei Sven Dorn und für Freie Druckgrafik bei Volker Steinbacher in den letzten Jahren entstanden sind, darunter eine Reihe von Gemeinschaftsproduktionen.

In einer, auch in der Kunst, von Digitalisierung und Automatisierung geprägten Welt gehen Studierende der Frage nach, was Medien wie Druckgrafik und das Buch in der heutigen Zeit zu leisten vermögen und welche Relevanz und Qualität das künstlerisch-handwerkliche Arbeiten mit seinen Zufälligkeiten und Risiken, aber auch mit seinen Überraschungen und Eigengesetzlichkeiten in der Gegenwart besitzt.

Veranstaltungen

»DER SONNTAGSVORTRAG«

VICENTE SUCH-GARCIA

23. Februar 2020, 15 Uhr »Die Geschichte Norwegens im 19. und 20. Jahrhundert«
29. März 2020, 15 Uhr »Die französische Besatzung im Jahr 1920 in Offenbach«
10. Mai 2020, 15 Uhr »Der Abgeordnete Philipp Casimir Krafft und seine Politik«
24. Mai 2020, 15 Uhr »Das Main-Hochwasser von 1920 und seine Folgen«
7. Juni 2020, 15 Uhr »Nation contra Restauration: Belgien, Griechenland und die Infragestellung der Wiener Ordnung von 1815«

DR. JÖRG FÜLLGRABE

19. Januar 2020, 15 Uhr »Von Rom zum Main: Römer im Süden Deutschlands«
9. Februar 2020, 15 Uhr »Religion und Astronomie: Nebra, Stonehenge und andere Rätsel«
1. März 2020, 15 Uhr »Die Zukunft ist düster: Krieg, Atomtod und Klimawandel im gesellschaftlichen und historischen Diskurs«

EXKURSION »ST. LEONHARD, DIE KIRCHEN IN FRANKFURTS ALTSTADT«

Samstag, 11. Januar 2020, 13 Uhr

WILFRIED KAIB, STADTBAURAT A.D.

Treffpunkt an der Museumskasse, Haus der Stadtgeschichte.

20 EUR Fahrtkosten und Führungsgebühr (bei Anmeldung zu bezahlen)

Anmeldung bis zum 6. Januar im Haus der Stadtgeschichte möglich.

Die Kirche St. Leonhard wurde 1219 als spätromanische Basilika errichtet und in den folgenden Jahrhunderten immer wieder erweitert, modernisiert und umgebaut. Insbesondere der Hochwasserschutz hat die am Wasser liegende Kirche im Lauf der Zeit verändert. Nach jahrelangen, durchgreifenden Arbeiten ist sie jetzt wieder ein prachtvolles Gotteshaus, das tiefe Einblicke in die Baugeschichte eröffnet und wertvolle Kirchenkunst zeigt. Nach dem Besuch des Dommuseums wird die Kirche besichtigt. Danach führt Wilfried Kaib, Offenbacher Stadtbaurat a. D., durch die neue Altstadt in Frankfurt.

FILMVORTRAG »DIE REISE NACH TILSIT«

Deutscher Spielfilm (1939) nach einer Vorlage von Hermann Sudermann

DR. ROSEMARIE KILLIUS

Freitag, 24. Januar 2020, 15 Uhr

5 EUR Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

NS-Regisseur Veit Harlan änderte in seinem Spielfilm »Die Reise nach Tilsit« den Schluss, im Gegensatz zur naturalistisch-mystischen Erzählung von Hermann Sudermann. In dieser Verfilmung geht es um ein Ehedrama, das sich immer mehr zuspitzt, und dabei antipolnische Ressentiments schürt. Obgleich auf ideologischer Linie, missfiel der Film Reichspropagandaminister Goebbels und erhielt keinerlei Auszeichnungen. Die Drehorte befanden sich in Ostpreußen, unter anderem in Tilsit, wo noch in einigen Bildern der ehemals berühmte Pferdemarkt zu sehen ist.

FÜHRUNG

»VOR- UND FRÜHGESCHICHTE AUF DEM TELLER«

VANESSA BÄHR

Sonntag, 2. Februar 2020, 11 Uhr

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Von den Jagdgründen der Mittelsteinzeit über die Felder der ersten Ackerbauern hinein in die würzig duftenden Küchen der Römerzeit! Hier gibt es eine kulinarische Reise quer durch die Offenbacher Vor- und Frühgeschichte mit einem Blick in verschiedene Kochtöpfe. Was wurde gegessen und wie beschaffte man die Nahrung? Welche Rückschlüsse lassen sich aus der Ernährungsweise auf die jeweilige Gesellschaft ziehen? Und welche Zivilisationskrankheiten verfolgen uns aufgrund der heutigen Ernährung? Anhand der archäologischen Funde aus dem Offenbacher Stadtgebiet wird diesen Fragen nachgegangen, das eine oder andere wird selbst auf der Zunge zergehen!

VORTRAG »FRIEDRICH HÖLDERLIN UND OFFENBACH«

REINHOLD PABST

Sonntag, 2. Februar 2020, 15 Uhr

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Friedrich Hölderlin gilt als einer der bedeutendsten deutschen Lyriker. Sein Schicksal, Jahrzehnte in Tübingen »geistig umnachtet« in einem Turm zu leben, bewegte die Zeitgenossen. Zum 250. Geburtstag Hölderlins wagt der »Literaturdetektiv« Reinhold Pabst ein Gedankenspiel mit überraschenden Erkenntnissen: Wie wäre Hölderlins Leben verlaufen, wenn er 1795 tatsächlich eine »Tausendguldenhofmeisterstelle« in Offenbach angetreten hätte? Er hatte bereits zugesagt, Hauslehrer der vier kleinen Söhne des hier ansässigen Barons van Amerongen werden zu wollen - doch dann kam alles ganz anders...

VORTRAG »FRAUENBILD IN DER ANTIKE«

DR. KERSTIN APPELSHÄUSER-WALTER

Mittwoch, 12. Februar 2020, 19 Uhr

Reguläre Eintrittspreise.

Keine Anmeldung erforderlich.

Klugheit, Egozentrik, Keuschheit, Wollust, Eigenständigkeit, Machtlosigkeit - wie in der Gegenwart gab es alle diese Veranlagungen auch im Charakterbild der antiken Frau. Sie konnte politische Beraterin, Musikerin, intellektuelle Inspiration, aber zugleich auch heiter-lüsterne Gespielin sein oder gnadenlose Rache und rasende Eifersucht ausleben.

Ihr Gegenüber, ihr Bezugsrahmen, ihre Leidenschaft und ihr Hass war stets ein Einziger: der Mann. Der Vortrag zeigt diese vielschichtige Palette weiblicher Lebensadern vor dem Hintergrund antiker Literatur und mit Blick auf deren Umsetzung in der Kunst der Antike und Renaissance. –

Anschließend an den Vortrag wird Künstlerin Kerstin Lichtblau durch ihre aktuelle Ausstellung führen und auf weibliche Rollenbilder eingehen. Was hat sich verändert in der Darstellung von Frauen in der Kunst?



© gemeinfrei

ATELIERBESUCH BEI KERSTIN LICHTBLAU SIEBDRUCK – TEXTIL UND PAPIER DIN A4

Samstag, 15. Februar 2020, 11–16.30 Uhr

85 EUR. Anmeldung erforderlich (unter: drucken@lichtblau-siebdruck.de)

Wollten Sie immer schon mal Siebdrucken? Hier bekommen Sie einen Einblick und können ein eigenes Motiv drucken. Dein Motiv auf 10 Shirts, Taschen, Kissen, Pappen oder ähnlichem. Sie bekommen eine Anleitung zugeschickt, wie Sie Ihre Vorlage gestalten oder können ein Motiv am Drucktag selber zeichnen, oder aber aus vorhandenen Sieben auswählen. Am Drucktag werden die Siebe belichtet und die T-Shirts oder/ und Papiere bedruckt (Auflage 10 Drucke inklusive Farben, Papier, Andruckstoff, Vorlagenformat bis Din-A4, Shirts und Stoff selber mitbringen oder Taschen/ Turnbeutel im Kurs kaufen).

Adresse: Lichtblau Siebdruck | Atelierfrankfurt | Schwedlerstraße 1-5 | 60314 Frankfurt

VORTRAG »FRIDA KAHLOS FRANKFURTER VORFAHREN – UND DEREN KONKURRENTEN AUS OFFENBACH«

REINHOLD PABST

Sonntag, 16. Februar 2020, 15 Uhr



Frida Kahlo 1932, © gemeinfrei

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts waren Vorfahren der berühmten mexikanischen Malerin Frida Kahlo in Frankfurt am Main als »Weihnachtslieferanten« tätig, stellten Lebkuchen her, hatten sogar »Gesundheits-Schokolade, ganz rein, ohne allen Zusatz«, im Angebot und versuchten, den berühmten Offenbacher Pfeffernüssen den Rang streitig zu machen.

Reinhold Pabst hat allerhand Neues über die literarischen Interessen wie über das bemerkenswerte soziale, karitative und kulturpolitische Engagement der Frankfurter Kahlo-Vorfahren und über ihre Kontakte unter anderem zu den Brentanos und Goethes zu berichten.

FILMVORTRAG

»VIKTORIA – DIE GESCHICHTE EINER LIEBE«

DR. ROSEMARIE KILLIUS

Freitag, 28. Februar 2020, 15 Uhr

5 EUR Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

Der Regisseur Carl Hoffmann erzählt in seinem ersten Regieauftrag »Viktoria – Die Geschichte einer Liebe« eine in Norwegen angesiedelte Geschichte von Anpassung, bedingungslosem Gehorsam und Verzicht. Thema ist die unglückliche Liebesgeschichte zwischen einem verarmten Schlossfräulein und dem Sohn eines Müllers. Dieser entwickelt sich zu einem berühmten Dichter, während die zum Verzicht getriebene Geliebte vereinsamt. Drehbuchautor ist der Filmregisseur Robert A. Stemmle, der durch Unterhaltungsfilm (Kriminalfilme und Komödien) bekannt wurde.



© T. Lemnitzer

ERWACHSENENWORKSHOP

KERSTIN LICHTBLAU

Samstag, 29. Februar 2020, 14 Uhr

10 EUR. Anmeldung bis zum 27. Februar 2020 erforderlich.

(haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de)

Die Werke von Kerstin Lichtblau beeindrucken durch ihre Klarheit, die den Betrachtenden direkt ansprechen. Ihr Motiv sind Mädchen, Jugendliche im Übergang zur Frau, mit ihren Geschichten, ihren Gefühlen und Erlebnissen. Doch wer im Vordergrund steht, ist die betrachtende Person, die sich selbst durch den eindringlichen Blick wieder erkennen kann. Nach einer Führung durch die Ausstellung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Workshop zum Stencil-Siebdruck zu machen. Das Kerstin-Lichtblau-Allaround-Paket im Haus der Stadtgeschichte, sozusagen.

Programm

AUSSTELLUNGEN

- »DIE EPOCHE DER EMPFINDSAMKEIT (THE AGE OF SENSIBILITY)«
DOMINIK KEGGENHOFF
– 12. JANUAR 2020 *Seite 3*
- »DURCH – DEN SPIEGEL GESCHAUT«
KERSTIN LICHTBLAU
26. JANUAR – 22. MÄRZ 2020 *Seite 4*
- HOCH: »DAS PARADIES LAUERT IM HINTERHOF«
PHILIPP HENNEVOGL
3. APRIL – 14. JUNI 2020 *Seite 5*
- »BUCHDRUCK«
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG OFFENBACH
28. JUNI – 12. JULI 2020 *Seite 6*

VERANSTALTUNGEN

- PERFORMANCE/ LIEDERABEND »CLOSE TO THE EDGE OF GLORY«
DOMINIK KEGGENHOFF
8. JANUAR 2020, 19 UHR *Seite 3*
- PERFORMANCE/ LIEDERABEND »CLOSE TO THE EDGE OF GLORY«
DOMINIK KEGGENHOFF
12. JANUAR 2020, 17 UHR *Seite 3*
- EXKURSION »ST. LEONHARD,
DIE KIRCHEN IN FRANKFURTS ALTSTADT«
WILFRIED KAIB, STADTBAUER A.D.
11. JANUAR 2020, 13 UHR *Seite 7*
- SONNTAGSVORTRAG »VON ROM ZUM MAIN:
RÖMER IM SÜDEN DEUTSCHLANDS«
DR. JÖRG FÜLLGRABE
19. JANUAR 2020, 15 UHR *Seite 7*
- FILMVORTRAG LITERATURVERFILMUNGEN:
»DIE REISE NACH TILSIT«
DR. ROSEMARIE KILLIUS
24. JANUAR 2020, 15 UHR *Seite 8*
- KINDERWORKSHOP »ZEIT«
25. JANUAR 2020, 11 – 13 UHR *Seite 21*

- FÜHRUNG »VOR- UND FRÜHGESCHICHTE AUF DEM TELLER«
VANESSA BÄHR
2. FEBRUAR 2020, 11 UHR *Seite 8*
- VORTRAG »FRIEDRICH HÖLDERLIN UND OFFENBACH«
REINHOLD PABST
2. FEBRUAR 2020, 15 UHR *Seite 9*
- SONNTAGSVORTRAG »RELIGION UND ASTRONOMIE: NEBRA, STONEHENGE UND ANDERE RÄTSEL«
DR. JÖRG FÜLLGRABE
9. FEBRUAR 2020, 15 UHR *Seite 7*
- VORTRAG »FRAUBILD IN DER ANTIKE«
DR. KERSTIN APPELSHÄUSER-WALTER
12. FEBRUAR 2020, 19 UHR *Seite 9*
- ATELIERBESUCH KERSTIN LICHTBLAU
15. FEBRUAR 2020, 11 – 16.30 UHR *Seite 10*
- VORTRAG »FRIDA KAHLOS FRANKFURTER VORFAHREN – UND DEREN KONKURRENTEN AUS OFFENBACH«
REINHOLD PABST
16. FEBRUAR 2020, 15 UHR *Seite 10*
- SONNTAGSVORTRAG »DIE GESCHICHTE NORWEGENS IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT«
VICENTE SUCH-GARCIA
23. FEBRUAR 2020, 15 UHR *Seite 7*
- FILMVORTRAG LITERATURVERFILMUNGEN:
»VIKTORIA – DIE GESCHICHTE EINER LIEBE«
DR. ROSEMARIE KILLIUS
28. FEBRUAR 2020, 15 UHR *Seite 11*
- KINDERWORKSHOP »AUGEN UND MÄDCHEN - SIEBDRUCK MIT KERSTIN LICHTBLAU«
29. FEBRUAR 2020, 11 – 13 UHR *Seite 21*
- ERWACHSENENWORKSHOP
KERSTIN LICHTBLAU
29. FEBRUAR 2020, 14 UHR *Seite 11*
- FÜHRUNG »DAS ISENBURGISCHE OFFENBACH – VOM MITTELALTER ZUR NEUZEIT«
MONIKA KRÄMER
1. MÄRZ 2020, 11 UHR *Seite 14*

- SONNTAGSVORTRAG »DIE ZUKUNFT IST DÜSTER: KRIEG, ATOMTOD UND KLIMAWANDEL IM GESELLSCHAFTLICHEN UND HISTORISCHEN DISKURS«
DR. JÖRG FÜLLGRABE
1. MÄRZ 2020, 15 UHR *Seite 7*
- ERWACHSENENWORKSHOP
KERSTIN LICHTBLAU
8. MÄRZ 2020, 15 – 17 UHR *Seite 14*
- ATELIERBESUCH KERSTIN LICHTBLAU
21. MÄRZ 2020, 11 – 16.30 UHR *Seite 15*
- VORTRAG »VERLIEBT, VERLOBT, VERLOREN – LILI SCHÖNEMANN UND JOHANN WOLFGANG GOETHE«
ANNINA SCHUBERT
25. MÄRZ 2020, 19 UHR *Seite 15*
- KINDERWORKSHOP »KULINARISCHES AUS DER VORZEIT«
28. MÄRZ 2020, 11 – 13 UHR *Seite 21*
- SONNTAGSVORTRAG »DIE FRANZÖSISCHE BESATZUNG IM JAHR 1920 IN OFFENBACH«
VICENTE SUCH-GARCIA
29. MÄRZ 2020, 15 UHR *Seite 7*
- FERIENSPIELE
14. – 17. APRIL 2020, 9 – 13 UHR *Seite 21*
- KINDERWORKSHOP »PARADIESISCHE WELTEN GLEICH UMS ECK«
25. APRIL 2020, 11 – 13 UHR *Seite 21*
- NACHT DER MUSEEN
25. APRIL 2020, 19 UHR *Seite 16*
- FÜHRUNG »KINDHEIT IN DER (VOR- UND FRÜH)GESCHICHTE«
VANESSA BÄHR
3. MAI 2020, 11 UHR *Seite 17*
- VORTRAG »GESCHMÜCKT INS JENSEITS«
VANESSA BÄHR
6. MAI 2020, 19 UHR *Seite 17*
- FÜHRUNG »DAS BÜSINGPALAIS: OFFEBACHS GUTT' STUBB«
UTE GUCKEL
10. MAI 2020, 11 UHR *Seite 18*
- SONNTAGSVORTRAG »DER ABGEORDNETE PHILIPP CASIMIR KRAFFT UND SEINE POLITIK«
VICENTE SUCH-GARCIA
10. MAI 2020, 15 UHR *Seite 7*
- INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
17. MAI 2020 *Seite 18*
- RADTOUR »JUGENDSTIL – ERKUNDUNG IN OFFENBACH«
ANNINA SCHUBERT
23. MAI 2020, 15 UHR *Seite 19*
- FÜHRUNG »SPIELZEUG UND LEHRSTÜCK – DAS D'ORVILLESCHE PUPPENHAUS VON 1757«
RENATE KOCH
24. MAI 2020, 11 UHR *Seite 19*
- SONNTAGSVORTRAG »DAS MAIN-HOCHWASSER VON 1920 UND SEINE FOLGEN«
VICENTE SUCH-GARCIA
24. MAI 2020, 15 UHR *Seite 7*
- RADTOUR »JUGENDSTIL – ERKUNDUNG IN OFFENBACH«
ANNINA SCHUBERT
6. JUNI 2020, 15 UHR *Seite 19*
- KINDERWORKSHOP »ALLTAG«
30. MAI 2020, 11 – 13 UHR *Seite 21*
- SONNTAGSVORTRAG »NATION CONTRA RESTAURATION: BELGIEN, GRIECHENLAND UND DIE INFRAGESTELLUNG DER WIENER ORDNUNG VON 1815«
VICENTE SUCH-GARCIA
7. JUNI 2020, 15 UHR *Seite 7*
- FÜHRUNG »DAS OFFENBACHER WIRTSCHAFTSWUNDER NACH 1945 – AUCH EINE LEISTUNG DER FLÜCHTLINGE UND VERTRIEBENEN«
MONIKA KRÄMER
7. JUNI 2020, 11UHR *Seite 20*
- VORTRAG VOM GRAB IN DEN KARTON IN DIE VITRINE
VANESSA BÄHR
10. JUNI 2020, 19 UHR *Seite 20*
- KINDERWORKSHOP »DRUCK UND BUCH«
27. JUNI 2020, 11 – 13 UHR *Seite 21*



© HdS

FÜHRUNG »DAS ISENBURGISCHE OFFENBACH – VOM MITTELALTER ZUR NEUZEIT«

MONIKA KRÄMER

Sonntag, 1. März 2020, 11 Uhr

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Als regionales Fürstengeschlecht haben die Isenburger viele Jahrhunderte Offenbacher Geschichte geschrieben und mit dem Isenburger Schloss eines der schönsten Gebäude der Stadt hinterlassen. Vor allem im 18. Jahrhundert erlebte der Residenzort des Fürstengeschlechts einen Aufschwung. Graf Johann Philipp erlaubte den Hugenotten 1699 die Niederlassung in Offenbach und gestattete wenig später, 1707/08, die Gründung einer jüdischen Gemeinde. Offenbach entwickelte sich vom Dorf zur Gewerbe- und Handelsstadt. Lebendig wird eine Geschichte der Isenburger erzählt, die Offenbach bis heute nachhaltig prägt.

ERWACHSENENWORKSHOP

KERSTIN LICHTBLAU

Sonntag, 8. März 2020, 15–17 Uhr

10 EUR. Anmeldung bis zum 1. März 2020 erforderlich.

Anlässlich des Internationalen Frauentages 2020 gibt Kerstin Lichtblau einen Siebdruck-Workshop im Haus der Stadtgeschichte. Das Motiv ihrer Kunst sind Mädchen, die sich im Übergang zur Frau befinden, mit ihren Geschichten, ihren Gefühlen und Erlebnissen. Doch wer im Vordergrund steht, ist die betrachtende Person, die sich selbst durch den eindringlichen Blick wieder erkennen kann. Nach einer Führung durch die Ausstellung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Workshop zum Stencil-Siebdruck zu machen.

ATELIERBESUCH BEI KERSTIN LICHTBLAU SIEBDRUCK – TEXTIL UND PAPIER DIN A4 (TAGESWORKSHOP)

Samstags, 21. März 2020, 11 – 16.30 Uhr

85 EUR. Anmeldung erforderlich (unter: drucken@lichtblau-siebdruck.de)

Du wolltest schon immer mal Siebdrucken? Hier bekommst du einen Einblick und kannst ein eigenes Motiv drucken: dein Motiv auf 10 Shirts, Taschen, Kissen, Pappen oder ähnlichem. Ihr bekommt eine Anleitung zugeschickt, wie ihr eure Vorlage gestaltet oder könnt ein Motiv am Drucktag selber zeichnen, oder aber aus vorhandenen Sieben auswählen. Am Drucktag werden die Siebe beleuchtet und die T-Shirts oder/ und Papiere bedruckt (Auflage 10 Drucke inklusive Farben, Papier, Andruckstoff, Vorlagenformat bis Din-A4, Shirts und Stoff selber mitbringen oder Taschen/ Turnbeutel im Kurs kaufen).

Adresse: Lichtblau Siebdruck | Atelierfrankfurt | Schwedlerstraße 1-5 | 60314 Frankfurt



© HdS

VORTRAG »VERLIEBT, VERLOBT, VERLOREN– LILI SCHÖNEMANN UND JOHANN WOLFGANG GOETHE«

ANNINA SCHUBERT

Mittwoch, 25. März 2020, 19 Uhr.

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Wer kennt die Liebesgeschichte der beiden nicht? Annina Schubert erzählt die bewegende Geschichte des jungen Goethe und der Lili Schönemann, einer Frankfurter Bankierstochter, die in Offenbach ihre Sommerfrischen verbrachte. Eine Reihe von Gedichten bezeugt die enorm bewegte und produktive Zeit Goethes. Im Offenbacher Stadtbild zeigt sich die Überschneidung der Lebenswege nicht nur an der Straßenkreuzung Lili-/ Ecke Goethestraße, sondern auch an der Benennung des Liliparks. Im Herbst 1775 schrieb er das Gedicht »An die Entfernte«:

»So hab ich wirklich dich verloren?«



© T. Lemnitzer

NACHT DER MUSEEN

Samstag, 25. April 2020, 19 Uhr

Wie jedes Jahr hat sich das Team des Hauses der Stadtgeschichte ein Programm der besonderen Art für die Nacht der Museen überlegt. Getaucht in Licht und Farbe, wird eine Nacht der Museen gefeiert, die unter dem thematischen Leitmotiv des Jahres 2020 im Haus der Stadtgeschichte steht, nämlich das UNESCO-Weltkulturerbe »Druckkunst«. Weiterführende Informationen zum Programm werden im Vorfeld der Veranstaltung veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

FÜHRUNG

»KINDHEIT IN DER (VOR- UND FRÜH)GESCHICHTE«

VANESSA BÄHR

Sonntag, 3. Mai 2020, 11 Uhr

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

In der Mitte des 18. Jahrhunderts beschrieb Jean-Jacques Rousseau in seinem Roman „Émile“ die Kindheit als etwas Kostbares und Schützenswertes. Er gilt damit als Entdecker der Kindheit schlechthin. Doch wie lebten die Kinder seiner Zeit und wie lebten die Kinder vorhergehender Epochen? Welche Spuren haben sie hinterlassen? Und lässt sich ein Bild ihrer Kindheit anhand archäologischer Fundstücke entwickeln? Diesen Fragen wollen wir im Rahmen der Sonntagsführung nachgehen. Im Fokus stehen dabei das Offenbacher Puppenhaus, das Grab des »Bieberer Schneewittchens« sowie weitere Kleinfunde aus dem Offenbacher Stadtgebiet.

VORTRAG »GESCHMÜCKT INS JENSEITS«

VANESSA BÄHR

Mittwoch, 6. Mai 2020, 19 Uhr

Reguläre Eintrittspreise.

Keine Anmeldung erforderlich.

Reich verziert mit bunten Perlen, kostbaren Drähten, Buntmetallplättchen und Blumen aus Papier begegnen uns zwischen dem 16. und dem 19. Jahrhundert aufwendig gestaltete Totenkronen in den Gräbern ledig Verstorbener im gesamten deutschsprachigen Raum. Was hat es mit diesem Brauch und diesem Prunk in den ansonsten beigabenarmen oder sogar beigabenlosen christlichen Gräbern auf sich? Wie ging die Kirche mit dieser (Un-)Sitte um, die gegeneinander wetteifernde Familien bis an den Rand des finanziellen Ruins treiben konnte? Ausgehend von einer Kleinkindbestattung aus Wallenhorst (Landkreis Osnabrück), die unter der Leitung der Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück von der Referentin im Spätsommer 2015 ausgegraben wurde, soll diesen und weiteren Fragen in Bezug auf die »Totenhochzeit« nachgegangen werden.



© Baumann

FÜHRUNG

»DAS BÜSINGPALAIS: OFFEBACHS GUTT‘ STUBB«

UTE GUCKEL

Sonntag, 10. Mai 2020, 11 Uhr

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Ute Guckel zeichnet ein Bild der Geschichte des Büsingpalais in lebendigen Anekdoten nach, von den Erbauerfamilien Bernard und d’Orville, Schnupftabakfabrikanten, bis hin zu Adolph Freiherr von Büsing-Orville, der das Gebäude um 1900 umbaute, bevor die Stadt es 1920 als Rathaus erwarb. Im Jahre 1780 als repräsentatives Herrenhaus errichtet, erlebte das Büsingpalais wechselvolle Zeiten, ehe es im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1984 wiedereröffnet wurde. Heute beherbergt das Gebäude u.a. das Klingspor Museum und die Stadtbibliothek.



© HdS

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Sonntag, 17. Mai 2020

Kein Eintritt. Keine Anmeldung notwendig.

Der Internationale Museumstag steht diese Mal ganz unter dem Stern des Jahresthemas: Druck und Druckgeschichte. Im Rahmen verschiedener Workshops können sich Groß und Klein mit Techniken des Druckens auseinandersetzen. Es wird farbenfroh und fröhlich, wie immer. Nähere Informationen zu dem Programm werden vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

RADTOUR »JUGENDSTIL – ERKUNDUNG IN OFFENBACH«

ANNINA SCHUBERT

Samstag, 23. Mai 2020, 15 Uhr und Samstag, 6. Juni 2020, 15 Uhr
5 EUR Eintritt.

*Wir bitten um Anmeldung
haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de
Tel.: 069/8065-2446*

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Es besteht Schutzhelmpflicht.

*Die Teilnahme erfolgt mit dem eigenen
Rad und auf eigene Gefahr.*

Offenbach ist eine Jugendstilstadt? Ja, denn an mancher Hausfassade sind heute noch Jugendstilelemente auszumachen. Wir laden Sie ein, diesen Spuren auf dem Rad zu folgen. Die Teilnehmenden werden über die Schönheit der Zeit um 1900 staunen und die Stadt mit anderen Augen sehen. Die Radtour führt an den sichtbaren Zeugnissen im Stadtbild entlang und schärft den Blick für die wunderschöne Formensprache des Jugendstils in der Offenbacher Architektur.



© T. Lemnitzer

FÜHRUNG »SPIELZEUG UND LEHRSTÜCK – DAS D'ORVILLE-SCHE PUPPENHAUS VON 1757«

RENATE KOCH

Sonntag, 24. Mai 2020, 11 Uhr

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Das d'Orvillesche Puppenhaus von 1757 ist das wohl bedeutendste Exponat der Offenbacher Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts. Einige Jahre vor ihrem Tod erinnerte sich die Offenbacher Bürgerin Emilie Krafft (1850-1935) an das Puppenhaus auf ihrem Dachboden und vermachte es 1930 dem Heimatmuseum. In der Führung wird sowohl auf die Details des prächtigen »Spielzeugs« wie auch auf erzieherische Ziele, die damalige Eltern mit solch repräsentativen Puppenhäusern verfolgten, eingegangen.

FÜHRUNG »DAS OFFENBACHER WIRTSCHAFTSWUNDER NACH 1945 – AUCH EINE LEISTUNG DER FLÜCHTLINGE UND VERTRIEBENEN«

MONIKA KRÄMER

Sonntag, 7. Juni 2020, 11 Uhr

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Die 1949 gegründete Bundesrepublik war geprägt von demographischen Verschiebungen, sowohl durch die Flucht und Vertreibung der Bevölkerung aus den Ostprovinzen des Deutschen Reiches und anderen Siedlungsgebieten wie auch durch die nachfolgende Fluchtbewegung aus der sowjetischen Besatzungszone, der späteren Deutschen Demokratischen Republik. Der Einfluss, den diese Entwicklungen auf die wirtschaftliche, soziale und demokratische Entwicklung Offenbachs hatten, wird erläutert.

VORTRAG »VOM GRAB IN DEN KARTON IN DIE VITRINE«

VANESSA BÄHR

Mittwoch, 10. Juni 2020, 19 Uhr

Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung erforderlich.

Das Grab ist eine Schatzkammer für Archäologen. Egal ob reich mit Edelmetall, Prestigeobjekten und Kleinodien ausgestattet oder ganz schlicht mit nur wenigen oder gar ohne Beigaben versehen, erzählen Grabfunde vom Leben der Bestatteten und von der Gesellschaft in der sie wirkten. Sind Skelettreste erhalten so lassen sich Rückschlüsse auf die Ernährung, die Gesundheit und sogar das Aussehen der Toten ziehen.

In diesem Vortrag sollen beispielhaft einige Individuen von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter aus dem Rhein-Main-Gebiet vorgestellt werden, deren Lebensgeschichten mit archäologischen sowie mit anthropologischen Methoden rekonstruiert werden. Doch nicht nur die Beigaben und menschlichen Überreste selbst werden thematisiert, sondern auch die Aufbewahrung und die museale Präsentation der Gräber sowie die Frage: darf/soll/muss man so etwas im Museum zeigen?



Junior

© HdS

FREIZEIT

DER WORKSHOP »GESTERN & HEUTE«

findet für gewöhnlich jeden letzten Samstag im Monat (11 - 13 Uhr) statt. Er richtet sich an Kinder zwischen 6 und 10 Jahren und gibt ihnen die Möglichkeit, kreativ zu Themen aus den aktuellen Ausstellungen oder der Dauerausstellung zu arbeiten.

Keine Anmeldung erforderlich. Kostenfrei

25. Januar 2020	»Zeit«
29. Februar 2020	»Augen und Mädchen - Siebdruck mit Kerstin Lichtblau«
28. März 2020	»Kulinarisches aus der Vorzeit«
25. April 2020	»Paradiesische Welten gleich ums Eck«
30. Mai 2020	»Alltag«
27. Juni 2020	»Druck und Buch«

FERIENSPIELE

14. – 17. April 2020, 9 – 13 Uhr

Ab 9 Jahren. EUR 90.-

Auch dieses Jahr bieten die Jugendkunstschule Offenbach e.V. und das Haus der Stadtgeschichte gemeinsame Ferienspiele an. Ausgangspunkt wird die aktuelle Ausstellung »Das Paradies im Hinterhof« von Philipp Hennevoogl sein. Gekonnt arbeitet er mit seinen Linolschnitten, die im wahrsten Sinne des Wortes, feine Linie zwischen Verfallenen und Ästhetik heraus, und das in unserer nächsten Umgebung. Das gleiche wollen auch wir im Rahmen der Ferienspiele tun!

KITA / SCHULE

Es hat sich viel getan im Bereich Vermittlung, weshalb das Team des Hauses der Stadtgeschichte alle Informationen für Lehrerinnen und Lehrer in einem Flyer gesammelt hat. Bei Interesse können Sie sich jederzeit an uns wenden, wir senden Ihnen diesen sehr gerne zu.

Kontakt: haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de / 069 8065 2446



© HdS

Die Themen hier im Überblick:

Kita

- Workshop »Wasser« 5 – 15 Kinder | ab 4 Jahren | 1 Stunde | 35 EUR
- Workshop »Haus« 5 – 15 Kinder | ab 4 Jahren | 1 Stunde | 35 EUR
- Workshop »Museum« 5 – 15 Kinder | ab 4 Jahren | 1 Stunde | 35 EUR

Schule

Workshop: »Stadt«

1. – 2. Klasse | 1,5 Stunden | 45 EUR

Führung mit Workshop: »Museumsdetektive«

1. – 2. Klasse | 1,5 Stunden | 45 EUR

Interaktive Museumsführung: »OF früher und jetzt«

3. – 6. Klasse | 1,5 Stunden | 45 EUR

Interaktive Stadtführung: »Spurensuche«

3. – 4. Klasse | 1,5 Stunden | 65 EUR

Workshop mit Führung: »Witzige Worte«

10 – 25 Kinder | 2 Stunden | 65 EUR

Workshop: »Portraits – Historische Selfies!?!«

5. – 13. Klasse | 2 Stunden | 65 EUR

Workshop: »Auch hier! – Jugend im Nationalsozialismus«

8. – 13. Klasse | 2 Stunden | 65 EUR

Workshop: »Auch hier! – 1939-1945: Jüdisches Leben in OF«

8. – 13. Klasse | 2 Stunden | 65 EUR

*Für alle Fragen rund um unser Kinder- und Jugendprogramm:
T 069 8065 2475 oder E-Mail Rebekka.Kremershof@offenbach.de, sowie
www.haus-der-stadtgeschichte.de*

ÜBER EINE SPENDE FÜR DIE ÜBERSENDUNG DES PROGRAMMS WÜRDEN WIR UNS SEHR FREUEN!

Städtische Sparkasse Offenbach
IBAN DE79 5055 0020 0000 0107 58
BIC HELADEF1OFF

Verwendungszweck Museum: PK-Nr. 98.01004.5
Verwendungszweck Archiv: PK-Nr. 98.01043.3

Auf Wunsch senden wir Ihnen nach Spendeneingang und Mitteilung Ihrer Adresse gerne eine steuerlich absetzbare Spendenquittung zu.

VIELEN DANK, DASS SIE UNS UNTERSTÜTZEN!

Haus Stadtgeschichte Offenbach am Main

Herrnstraße 61, 63065 Offenbach am Main

MUSEUMSLEITER

Dr. Jürgen Eichenauer
Vorzimmer 069 80 65 24 46

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do, Fr 10–17 Uhr | Mi 14–19 Uhr | Sa, So 11–17 Uhr
Museumskasse 069 8065 2646

EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 2,50 Euro | Rentner: 2 Euro
Azubis und Menschen mit Behinderung: 1,50 Euro
Kombiticket (mit Klingspor Museum): 4 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Freier Eintritt!

ARCHIVLEITER/IN

Stephanie Funk, Lukas Svatek-Storch
Lesesaal 069 80 65 20 48 | Fax 069 80 65 25 29

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do 9–12 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de
www.haus-der-stadtgeschichte.de